

# Kunsthalle Wien



# Everything a Hand Can't Take

## Marlene Maier Olena Newkryta

### Preis der Kunsthalle Wien 2017

Bilder, die etwas von der uns umgebenden Wirklichkeit wiedergeben, erzählen Geschichten und lassen Geschichten in den Köpfen ihrer Rezipient/innen entstehen. Was davon aber basiert auf realen Materialien oder Begebenheiten? Was davon ist fingiert, manipuliert, durch Algorithmen produziert? Welche Mechanismen verbergen sich heute hinter Bildern und ihrer Produktion? In *Everything a Hand Can't Take* machen Marlene Maier und Olena Newkryta auf unterschiedliche Weise jene Anteile der Bildproduktion wahrnehmbar, die sich gemeinhin der Nachvollziehbarkeit durch die Betrachter/innen entziehen. Beide Künstlerinnen überblenden in ihren medialen Installationen Dokumentation, Fiktion und Realität und bringen zugleich soziale Interaktionen in eine „begreifbare“ Form.

Marlene Maier thematisiert in ihrer 3-Kanal-Videoinstallation *Food only exists on pictures* die Möglichkeiten menschlicher Existenz- und Arbeitsweisen, die zwischen vollkommener Transparenz und dem Verschwinden des Individuums in der Anonymität virtueller wie realer

Räume angesiedelt sind. Anhand dreier fiktiver und doch auf dokumentarischen Quellen basierenden Personen schafft Maier einen mehrdimensionalen Raum der Unschärfe, in dem sich Ab- und Anwesendes, Konkretes und Unbestimmtes begegnen können. Für alle drei „Erzählungen“ setzt sie unterschiedliche filmische Mittel ein – von der Arbeit mit Archiv-Videomaterial über Reinszenierung vorgefundenen Fotomaterials bis zur Reduktion der Bildebene auf die eines in Nahaufnahme gefilmten Monitors. Nicht zuletzt geht es Maier um die Suche nach einer ästhetischen Sprache für jene Mechanismen, die aus der undurchschaubaren Verquickung technologischer, ökonomischer und politischer Interessen resultieren.

Olena Newkryta öffnet uns über ihre multimediale Installation *folding unfolding refolding* Wege zur gleichzeitigen Wahrnehmung visueller und haptischer Ereignisse. Zuvorderst ist auf drei Leinwänden das maschinelle Vernähen jener Stoffbahnen zu sehen (und zu hören), die den drei Videos als Projektionsflächen dienen. Die materiellen, haptisch erfahrbaren Bildträger stehen mit ihren virtuellen Ab- bzw.

Vorbildern somit in einem wechselseitigen Abhängigkeitsverhältnis, denn ohne diese Leinwände gäbe es die Videos nicht und umgekehrt. Ein großformatiger Fotodruck mit dem Titel *to grasp. carnal thoughts* zeigt die zerknitterte Bettwäsche der Künstlerin, die Stück für Stück mit einem Handscanner kopiert und zu einem collageartigen Bild re-kombiniert wurde. In beiden Arbeiten spielt die „Falte“ eine Rolle sowohl als textiles Merkmal als auch als eine Denkfigur im Sinne des Philosophen Gilles Deleuze: Einfalten und Entfalten, Umfalten und wieder Zusammenfalten beschreibt ein Denken in wechselnden Verbindungen, ein „Querdenken“, durch das sich auch die vier Arbeiten dieser Installation verknüpfen lassen.

Die konzeptuelle Verwandtschaft der Arbeiten von Marlene Maier und Olena Newkryta führte während der Vorbereitung der Ausstellung zu einer engen Zusammenarbeit der beiden Künstlerinnen, aus der der gemeinsame Ausstellungstitel und das Plakatmotiv hervorgingen. Diese produktive Kooperation der Künstlerinnen, die sich erst durch den Preis der Kunsthalle Wien kennengelernt haben, kommt zugleich einer seit 15 Jahren praktizierten Auffassung der an diesem Preis beteiligten Kunstinstitutionen entgegen: Gerade im Kunstbetrieb bedarf es der Zusammenarbeit produzierender und vermittelnder Teilnehmer/innen, um hervorragende künstlerische Ideen und Produkte an die Gesellschaft weiterzugeben. Der Preis der Kunsthalle Wien versteht sich in diesem Sinne sowohl als Plattform zur Würdigung junger, zeit- und gesellschaftsbezüglich relevanter künstlerischer Leistungen als auch als Auseinandersetzung von Institutionen und Kunstproduzent/innen.

### **Marlene Maier**

(\*1989, Steyr, lebt und arbeitet in Wien) diplomierte 2017 an der Akademie der bildenden Künste Wien im Fachbereich Kunst und digitale Medien bei Constanze Ruhm. Ausstellungen und Screenings u. a. mumok kino Wien; Institut français du Japon – Kansai (JP); Dokfest, Kassel.

### **Olena Newkryta**

(\*1990, Wosnesensk, Ukraine, lebt und arbeitet in Wien) diplomierte 2017 an der Universität für angewandte Kunst Wien im Studiengang Fotografie bei Gabriele Rothemann. Ausstellungen u. a. *curated by*, Galerie Raum mit Licht, Wien; Gerrit Rietveld Academie, Amsterdam; *Crossing Europe*, Internationales Filmfestival, Linz; Organhaus Art Space, Chongqing (CN).

Marlene Maier und Olena Newkryta erhalten für die der Ausstellung zugrundeliegenden Diplomarbeiten den Preis der Kunsthalle Wien 2017. Die Preisgelder werden 2017 von HS art service austria und Deco Trend GmbH zur Verfügung gestellt.

### **Kurator**

Lucas Gehrmann

### **Publikation**

Zur Ausstellung erscheinen zwei Kataloge mit Texten der Herausgeber und der Jurymitglieder, mit Künstlergesprächen sowie einem Abbildungsteil im Verlag Sternberg Press.

### **Programm**

#### **Künstlerinnengespräch:**

#### **Marlene Maier & Olena Newkryta**

Do 30/11 2017, 18 Uhr

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Marlene Maier und Olena Newkryta überblenden in ihren medialen Installationen Dokumentation, Fiktion und Realität. Mit dem Kurator der Ausstellung, Lucas Gehrmann, sprechen sie über ihre Arbeitsweisen und welche Mechanismen sich heute hinter Bildern und ihrer Produktion verbergen.

Eintritt: EUR 2. Mit Ausstellungsticket oder Jahresticket gratis.

#### **Kuratorenführung**

Mi 10/1 2018, 18 Uhr

Kunsthalle Wien Karlsplatz

Lucas Gehrmann, Kurator von *Everything a Hand Can't Take*, führt durch die Ausstellung und bespricht Zusammenhänge und Hintergründe der ausgestellten Werke.

Die Führung ist mit gültigem Ausstellungsticket gratis.

© Kunsthalle Wien, 2017

Die Kunsthalle Wien GmbH ist die Institution der Stadt Wien für internationale zeitgenössische Kunst und Diskurs.

Mehr Informationen zu Führungen und Programm finden Sie unter:

[kunsthallewien.at](http://kunsthallewien.at)

[blog.kunsthallewien.at](http://blog.kunsthallewien.at)

[facebook.com/Kunsthalle Wien](https://facebook.com/KunsthalleWien)

[instagram.com/Kunsthalle Wien](https://instagram.com/KunsthalleWien)

[twitter.com/Kunsthalle Wien](https://twitter.com/KunsthalleWien)

#Preis17

di:'angewandte ]a [ akademie der bildenden künste wien

hs art service austria 

WIEN KULTUR 

DER STANDARD  thegap

 TON&BILD  
MEDIENTECHNIK GMBH

 COMPASS GRUPPE